Newsletter 63
Sommer 2023

Der Gelsenkirchener Verein „Girls‘ Hope e. V.“ unterstützt die Diani Maendeleo Academy, eine Mädchenschule in Kenia.
Hier erfahren Sie Neuigkeiten über das Schulleben und über Aktionen des Vereins „Girls‘ Hope“ in Deutschland. Mehr Infos unter www.girlshope.de.

Die Schulreform – eine nationale Katastrophe

Die Bildung kommt nicht zur Ruhe. Im August 2022 fanden in Kenia Wahlen statt und der neue Präsident scheint einen großen Teil der bisherigen Reformen im Bildungsbereich abschaffen zu wollen.

Der bisherige Plan sah vor, dass die Klassen 7, 8 und 9 zu einer „Sekundarstufe 1“ zusammengefasst werden sollte und die „Junior Secondary School“ an die Sekundarschulen angegliedert werden sollte. Dies sollte dabei helfen, nationale Vorbereitungen der Schülerinnen für die Aufnahme an weiterführenden Schulen zu etablieren, auch wenn es vor allem an öffentlichen Sekundarschulen schwierig geworden wäre, eine angemessene Vorbereitung anzubieten.

Die neue Regierung hat nun aber beschlossen, die Junior Secondary School an die Grundschulen anzugliedern. Was erst mal nur wie ein formaler Akt aussieht, birgt große Probleme, denn die Kinder sollen von Lehrkräften der Sekundarschulen unterrichtet werden.

Die Regierung hat deshalb mehr als 30.000 Lehrerinnen und Lehrer eingestellt, um die Schülerinnen und Schüler der Junior Secondary Schools zu unterrichten. Im Schnitt kommt dadurch eine Lehrkraft auf eine Klasse mit ca. 50 Kindern. Für die meisten kleinen, öffentlichen Schulen steht jetzt aber nur eine Sekundarschullehrkraft zur Verfügung. Diese solle dann insgesamt bis zu 17 Fächer pro Woche unterrichten. Nun plant man inzwischen die Anzahl der Fächer zu reduzieren. Das Ergebnis dieser Rechnung ist, dass in den 7. Klassen kein angemessener Unterricht mehr stattfinden kann.

Für die Privatschulen bedeutete die staatliche Einstellung von Lehrkräften eine Katastrophe. Die von der Regierung eingestellten Lehrkräfte kamen zu einem großen Teil von den Privatschulen, da ihnen bessere Verträge versprochen wurden.

Hiervon war auch die Diani Maendeleo Academy stark betroffen. Wir haben 6 von 10 Lehrkräften verloren, darunter die Schulleiterin, den stellvertretenden Schulleiter und die Internatsleiterin.

Diese Lehrkräfte zu ersetzen, ist für uns zu einer großen Herausforderung geworden, da nun sehr viele Schulen nach neuem Lehrpersonal suchen. Wir haben schon mehrere Lehrkräfte angestellt, die plötzlich doch noch ein anderes, besseres Angebot bekamen und die Schule wieder verließen.

Newsletter 63
Sommer 2023

Nach anderthalb Monaten sah es so aus, als hätten wir endlich wieder genug Personal. Wir konnten von der Möglichkeit profitieren, einige Lehrkräfte mit unserer Schwesterschule, um die sich Ingeborg Langefeld nach dem Tod des Managers kümmert, zu teilen. Das half uns auch die Kosten für die Gehälter zu begrenzen, da wir uns die nun mit der anderen Schule teilen können.

Die Regierung hat angekündigt, die nächste Gruppe von Lehrkräften bereits im Juli 2023 einstellen zu wollen und wir hoffen, dass dies nicht zu einer weiteren Katastrophe führen wird.

Unsere Ehemaligen

Unsere ehemalige 4. Klasse ist eine der Klassen, die ganz konkret von Corona betroffen war und bis heute noch ist. Zuerst verloren die Schülerinnen neun Monate Unterrichtszeit, in denen wir alle zuhause bleiben mussten. Dies beeinträchtigte die Motivation einiger Mädchen erheblich. Als die Schulen wieder öffnen durften, mussten zwei Schuljahre in nur neun Monate nachgeholt werden, was eine Menge Stress für alle und eine neue akademische Herausforderung für die Schülerinnen bedeutete. Zudem hatten wir einige Mädchen mit gesundheitlichen und familiären Problemen in der Klasse, die besondere Unterstützung brauchten.

Trotz dieser Herausforderungen handelte es sich insgesamt um eine sehr disziplinierte Klasse, die eng mit der engagierten Klassenlehrerin zusammenarbeitete. Wir möchten an dieser Stelle auch die harte Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer würdigen, welche sich in diesen herausfordernden Zeiten große Mühe gaben, die Mädchen zu unterstützen.

Gemeinsam mit diesen Lehrerinnen und Lehrern haben es die Schülerinnen geschafft, bei der nationalen Prüfung eine Durchschnittsnote von 5,05 zu erreichen, was in etwa einem C- (also einer 3-) entspricht. Damit hat unsere Schule das dritte Jahr in Folge dieses Niveau erreicht. Im Vergleich mit anderen Schulen konnten wir in diesem Jahr Platz 5 im Unterbezirk erreichen und unter die ersten 10 im Bezirk gelangen.

Dank an die Sponsorinnen und Sponsoren

Wie wir bereits mehrfach berichtet haben, ist die wirtschaftliche Situation in Kenia, ebenso wie in anderen Teilen der Welt, aktuell sehr angespannt. Die Preise für Lebensmittel etc. steigen immer weiter, das Einkommen der meisten Menschen hingegen nicht.

Für uns als Schule bedeutet dies, dass auch wir deutlich höhere Ausgaben, vor allem für den Schulbus, Lebensmittel und die Gehälter unserer Angestellten haben.

Wir sind daher jeden Tag dankbar für all die Hilfe und finanzielle Unterstützung, die wir aus Deutschland erhalten. Wir möchten uns an dieser Stelle deshalb ganz herzlich bei Familie Kuchenbäcker bedanken, die sich erneut dazu entschlossen hat, das Frühstück für unsere

Schülerinnen zu spendieren. Und auch dem Soroptimist International Club Gelsenkirchen, der uns bei den Ausgaben für das Mittagessen unterstützt, gebührt ein großes Dankeschön.

Aber auch aus der lokalen Bevölkerung bekommen wir Unterstützung in der aktuell angespannten Situation. Mitglieder der indischen Gemeinde Kenias haben bereits über 405.000 kenianische Shilling für den Erhalt unserer Schule gespendet.
Wir danken also all den großzügigen Menschen, die uns unterstützen und so dabei helfen, dass wir in unserer neuen ersten Klasse genauso viele Schülerinnen aufnehmen konnten wie in den vergangenen Jahren.

Unsere Lehrkräfte …. vorgestellt

Md. Faith Mutua Njuguna ist die Direktorin der Maendeleo Academy. In ihrer Familie ist sie die Erstgeborene. Sie ging früher zur Harambee Grundschule, welche sie mit einem C+* abschloss. Danach war sie Schülerin an der Loreto Convent Highschool und schloss diese mit einem B- ab. Sie unterrichtet die Fächer Geographie und Religion.

Madame Faiths beste Fächer in der weiterführenden Schule waren Chemie, Geographie und Religion. Sie hatte viel Spaß in ihrer Zeit in der Highschool. In der ersten Klasse dort hatte sie schon 16 Fächer. In dieser Zeit hat sie auch viel Freude an Kunst und Design sowie Landwirtschaft und Schwimmen gefunden.

Was ihr von der Highschool am meisten in Erinnerung geblieben ist, ist das Schwimmen und Talent-shows. Außerdem hat sie damals auch viele Bäume gepflanzt. Dies plant sie auch weiterhin zu tun, für den Rest ihres Lebens. Das Verlangen zum Bäume pflanzen hat die bereits verstorbene Professorin Wangari Maathai in ihr inspiriert. Ein weiterer Grund hierfür ist ihre Liebe zur Natur und zu einer sauberen und gesunden Umwelt.

Nach ihrem Abschluss an der weiterführenden Schule, ist sie an die katholische Universität von Ost-Afrika gegangen. Ihr Glaube hat sie diese Universität auswählen lassen. Da sie die Erstgeborene ihrer Familie ist, war sie motiviert, viel im Leben zu erreichen.

Als sie noch jung war, wollte Md. Faith erst Tiermedizinerin werden, durch unvorhergesehene Umstände hat sie dann jedoch zum Unterrichten gewechselt. Lehrerin zu werden, war auf dem zweiten Platz bei ihren Traumberufen.

Aktuell ist die Direktorin verheiratet und Mutter von vier Kindern. Ein großer Fan von Haustieren ist sie ebenfalls. In ihrem Haushalt leben fünf Hunde und vier Katzen. Die Namen ihrer Lieblingshunde sind Babii Babra und Bruno Fanandes.

Sie ist ein sehr freundlicher Mensch und liebt Kinder. Außerdem ist sie sehr gesprächig und lächelt viel. Aber wenn es darauf ankommt, kann sie auch sehr ernst sein. Md. Faith ist eine sehr schöne, aber auch ehrgeizige Frau.

Newsletter 63

Sommer 2023

Girls' Hope

Mr. Duncan Shee Omar ist ein erfahrener Lehrer, der bereits seit sechs Jahren unterrichtet und seit drei Jahren als Lehrer an der Diani Maendeleo Academy tätig ist.

Er besuchte die Mazeras High School, aber wechselte in der vierten Klasse an die Lungalunga Secondary High School, wo er eine gute Abschlussnote erhielt. Seine besten Fächer an der High School waren Biologie, Kiswahili und Mathematik. Anschließend studierte er Biologie und Landwirtschaft an der Mt. Kenya Universität.

Was Mr. Duncan immer zu guten Leistungen motiviert hat, war die Aussicht auf eine gesicherte Zukunft, um die Armut in seinem Elternhaus hinter sich lassen zu können. Diese Motivation half ihm, auch in schwierigen Situationen durchzuhalten, wenn es z.B. mühsam war, das nötige Schulgeld oder die Studiengebühren aufzubringen. Was er von seiner High School Zeit am besten in Erinnerung hat, sind die Schulausflüge und die Hockey-Spiele in der Schulmannschaft.

Mr. Duncan ist ein warmherziger Lehrer, der freundlich zu allen ist und immer bereit ist, anderen zu helfen. Um die Schülerinnen zu motivieren intensiv zu lernen und ihre Ziele zu verfolgen, nutzt er gerne seine eigenen Lebenserfahrungen, um zu zeigen, wie man Schwierigkeiten bewältigen kann.

Neben dem regulären Schulunterricht gibt Mr. Duncan Tanzunterricht. Auch schreibt er Gedichte.

Er ist glücklich verheiratet und macht in seiner Freizeit gerne Besuche auf Wasini Island und Kisite Mpunguti.

Md. Zuhura unterrichtet jetzt seit einem Monat an der Diani Maendeleo Academy. Zuvor hatte sie bereits zwei Jahre Erfahrungen als Lehrerin gesammelt.

Ihre Schulzeit verbrachte sie zunächst an der Grundschule im Bezirk Kwale, ihre weitere Ausbildung erfolgte an der Sekundarschule Kaya Tiwi High School. Schließlich konnte sie die Kenyatta Universität besuchen und ihr Studium für den Beruf als Lehrerin abschließen.

Ihre Studienfächer auf der Universität waren Islamische Religion und Geschichte; diese Fächer waren, neben Kiswahili, auch schon auf der High School ihre Lieblingsfächer gewesen.

Md. Zuhara war schon immer davon überzeugt, dass sie ihre Ziele im Leben, v.a. auch ihre beruflichen Ziele, erreichen würde. Frühzeitig war es ihr Wunsch Lehrerin zu werden. Was sie immer motiviert hat, war die Unterstützung und Förderung durch ihre Lehrer, v.a. aber auch ihr Vertrauen in Gott und ihre

Girls' Hope e. V.
c/o Bianca Herms
Auf Böhlingshof 12
45888 Gelsenkirchen

IBAN: DE27 4226 0001 0512 5128 00
BIC: GENODEM1GBU
mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Gelsenkirchen e.G.

religiöse Überzeugung.

Md. Zuhara nimmt ihre Aufgabe als Lehrerin sehr ernst. Sie unterstützt die Schülerinnen und berät sie bei Problemen und Fragen beim Lernen. Sie ermutigt sie dazu, ihr Bestes zu geben, um ihre Ziele zu erreichen und sich nicht auf andere zu verlassen. Im Umgang mit den Schülerinnen ist sie immer höflich und freundlich und hat guten Kontakt zu ihnen.

In ihrer Freizeit geht Md. Zuhara gerne schwimmen, treibt Sport und besucht Kranke im Krankenhaus.

Mr. Osen wurde in Nairobi geboren, wo er seine Grundschulausbildung absolvierte und nach der 8. Klasse sehr gut abschloss. Er erhielt in allen Fächern eine Eins und in nur zwei Fächern eine Drei.

Danach besuchte er die Highschool in Kisumu County. Die Schule hatte ein sehr schönes Internat. Dadurch hatte er die Möglichkeit, mit verschiedenen Menschen aus anderen Ländern in Kontakt zu kommen. Er war gut im Basketball.

Nach einiger Zeit wurde er zum Wohnheimkapitän gewählt. Ihr Wohnheim gewann immer als das sauberste. Dafür durften sie dann Partys feiern. Da seine Heimat in der Nähe des Viktoriasees lag, genoss er hier die Freizeit und ging zum Beispiel Angeln. Sein Vater motivierte ihn zur Bildung, da er in seiner Schulzeit auch ein kluger Kopf war.

In der Schule wurde er von den Lehrkräften und auch von den ehemaligen Absolvent*innen motiviert, deren Namen auf einer Liste für hervorragende Leistungen standen, und so hoffte er, dass sein Name eines Tages auch auf dieser Liste erscheinen würde.

Er mag das Lesen von Krimis und Spionageromanen. In einem Jahr las er ein ganzes Regal mit Büchern von berühmten Autoren wie Sidney Sheldon, Robert Ludlum und Dan Brown. Er ist aber ein Mann mit vielen Talenten, wie er sagte: „Ich habe Basketball trainiert und war auch ein öffentlicher Redner".

Er beendete seine Highschool in Kisumu County. Auf Wunsch seines Vaters ging er an die ERGERTON UVIVERSITY. Schließlich sagte er: „Ich habe mich für eine Ausbildung entschieden, weil es ein Weg für mich war, Arbeit zu bekommen.

Newsletter 63

Sommer 2023

Mr. David unterrichtet seit fünf Jahren die Fächer Englisch, Chemie und Physik an der Diani Maendeleo Academy. Er hatte bereits auf der Grundschule gute Noten, so dass er auf die Nyandarua High School im Bezirk Nyandarua wechseln konnte. Im Anschluss daran hat er ein naturwissenschaftliches Studium mit den Fächern Physik und Chemie an der Universität Egerton begonnen und abgeschlossen.

Während seiner High School Zeit gab es auch einige Schwierigkeiten. So z.B. musste er lernen mit Mobbing umzugehen, hatte aber auch viel Unterstützung, v.a. von seinem Musiklehrer und von Klassenkameraden. Den Lehrerberuf ausüben zu können, war schon immer sein Traum. Dieser Beruf ist auch heute noch seine Leidenschaft, trotz aller Herausforderungen, wie z. B. mangelndes Interesse oder Disziplinlosigkeiten bei den Schülerinnen.

Mr. David lebt mit seiner Frau und zwei Kindern im nahegelegenen Dorf. Hier führen sie ein einfaches Leben und betreiben auch etwas Landwirtschaft. Dabei gelingt es ihm gut, die Anforderungen von Beruf und Familienleben miteinander zu verbinden.

Girls' Hope e. V.
c/o Bianca Herms
Auf Böhlingshof 12
45888 Gelsenkirchen

IBAN: DE27 4226 0001 0512 5128 00
BIC: GENODEM1GBU
mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Gelsenkirchen e.G.